

# Statistische Berichte

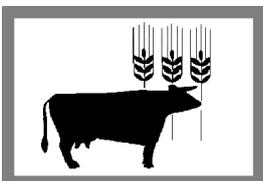
Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C II 1 – m 06 / 04

## Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg

Juni 2004



**Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lids.brandenburg.de](mailto:info@lids.brandenburg.de)

Erschienen im August 2004

Preis: 2,60 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Methodische Hinweise**

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden in jedem Jahr im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April und Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Entwicklungsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z. B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 2004 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam werden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

## **Darstellung der Ergebnisse (Mai/Juni 2004)**

### **Allgemeine Angaben**

Auf der Grundlage der ersten Ernteschätzungen ist davon auszugehen, dass die Ertragserwartungen der Brandenburger Landwirte höher sind als im Vorjahr. Diese Erträge sind unter anderem mit den teilweise doch guten Bedingungen im Frühjahr und den größeren Niederschlagsmengen zu begründen. Allerdings müssen sich für diese prognostizierte gute Ernte auch die entsprechenden günstigen Erntebedingungen einstellen.

Inwiefern durchgängig gute Qualitäten abgeliefert werden können, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eindeutig sagen.

Der Witterungsverlauf im Frühjahr förderte günstige Infektionsbedingungen für den Befall mit Pilzkrankheiten. Jeder fünfte getreideanbauende Betrieb meldete allgemeinen Pilzbefall. Verstärkten Blattlausbefall mit unterschiedlichen Läusestämmen gab es bei einem Drittel der Feldfruchtbetriebe.

### **Getreide**

Im Mittel des Landes Brandenburg werden 47,2 Dezitonnen Getreide pro Hektar erwartet. Das sind 15,1 Dezitonnen mehr als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung einer Getreideanbaufläche von 525 300 Hektar könnte sich die Gesamterntemenge an Getreide auf fast 2,5 Millionen Tonnen belaufen.

Den ersten Schätzungen zufolge wird der Ertrag des Winterweizens ungefähr 57 Dezitonnen pro Hektar betragen. Im Jahr 2003 waren es 39,7 Dezitonnen pro Hektar (+ 43 Prozent gegenüber 2003).

Im Vergleich zum Vorjahr sieht es auch beim Roggen wesentlich besser aus. Während im Jahr 2003 noch 29,5 Dezitonnen pro Hektar vom Halm geholt wurden, werden es den ersten Schätzungen zufolge in diesem Jahr etwa 40 Dezitonnen pro Hektar sein (+ 37 Prozent). Ein Ertragsanstieg um 70 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist bei der Wintergerste zu erwarten. So werden von dieser Getreideart voraussichtlich 53 Dezitonnen pro Hektar geerntet.

Die Ertragsleistung pro Hektar von Triticale liegt im Vergleich zum Vorjahr bei einem Plus von 55 Prozent. So wird im Jahr 2004 von einem geschätzten Ertrag von durchschnittlich fast 47 Dezitonnen pro Hektar ausgegangen (2003: 30,2 Dezitonnen pro Hektar).

Der Sommergerstenertrag wird sich voraussichtlich um rund 58 Prozent auf ungefähr 37 Dezitonnen pro Hektar erhöhen.

Beim Hafer liegt die Ertragserwartung bei fast 36 Dezitonnen pro Hektar.

### **Frühe Speisekartoffeln**

Der voraussichtliche Hektarertrag wird mit 271 Dezitonnen pro Hektar erwartet (2003: 254,1 Dezitonnen pro Hektar). Dieser eingeschätzte Ertrag liegt mit fast 20 Dezitonnen über dem sechsjährigen Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2003 (251,6 Dezitonnen pro Hektar).

### **Raps und Rübsen**

Den ersten Schätzungen zufolge beläuft sich der Ertrag von Winterraps auf 29 Dezitonnen pro Hektar. Im Jahr 2003 waren es nur 20,8 Dezitonnen pro Hektar. Im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt (28,2 Dezitonnen pro Hektar) sind dies fast 4 Prozent mehr. Aufgrund der vorläufigen Winterrapsanbaufläche von zirka 106 300 Hektar ergibt sich eine Gesamterntemenge von zirka 310 300 Tonnen (2003: 214 485 Tonnen).

Der Sommerrapsenertrag wird sich im Vergleich zum Vorjahr mit fast 21 Dezitonnen pro Hektar wahrscheinlich mehr als verdoppeln.

### **Raufutterkulturen**

Hier wurde die Ernte bis Ende Juni bzw. der erste Schnitt als Heuertrag berücksichtigt. Die Hektarerträge liegen zwischen 36 Dezitonnen bei den Mähweiden und 53 Dezitonnen bei der Luzerne. Gegenüber dem Vorjahr sind die Hektarerträge bei allen Raufutterkulturen höher.

Der Gesamtertrag bei Raufutterkulturen für den ersten Schnitt beträgt 1,08 Millionen Tonnen. Im Vorjahr wurden in diesem Zeitraum aufgrund der starken Trockenheit nur 832 000 Tonnen geerntet.

### **Wachstumsstand weiterer Kulturen**

Für die Kulturen Mais, Futtererbsen, Ackerbohnen, mittelfrühe und späte Kartoffeln und Zuckerrüben wird der Wachstumsstand zwischen normal mit überwiegender Tendenz zu besser als normal eingeschätzt. Die Bewertung liegt zwischen 2,3 für Zuckerrüben und 3,4 für Mais.

Insbesondere infolge der kühlen Tages- und kalten Nachttemperaturen bis Ende Mai konnten sich die Maisbestände bis Ende Juni nur zögerlich entwickeln.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

Fruchtart	Hektarertrag			Erntemenge		
	Durchschnitt 1998-2003	2003	2004	Durchschnitt 1998-2003	2003	2004
	Dezitonnen			1000 Tonnen		
Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM)	46,8	32,1	47,2	2 521	1 616	2 480
Winterweizen	57,2	39,7	56,7	711	545	848
Sommerweizen	40,6	36,4	36,2	21	29	13
Hartweizen	30,8	-	42,1	0	-	0
Weizen zusammen	56,5	39,5	56,2	732	574	861
Roggen	41,8	29,5	40,3	973	504	793
Wintermenggetreide	41,3	21,6	35,2	7	4	7
Brotgetreide zusammen	47,1	34,0	47,2	1 712	1 083	1 661
Wintergerste	51,5	31,2	52,9	368	206	347
Sommergerste	34,5	23,4	37,0	53	39	34
Gerste zusammen	48,5	29,6	51,0	420	245	381
Hafer	33,6	20,9	35,5	58	42	66
Sommermenggetreide	24,3	8,4	29,3	4	1	4
Triticale	46,8	30,2	46,8	327	245	367
Futtergetreide zusammen	46,1	28,8	47,2	809	533	818
Frühe Speisekartoffeln	251,6	254,1	271,3	5	4	5
Winterraps	28,2	20,8	29,2	262	214	310
Sommeraps und Rübsen	13,8	9,9	20,5	8	9	8
Raps und Rübsen insgesamt	27,3	19,9	28,9	270	224	318
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup>	43,6	35,3	45,1	25	15	25
Luzerne <sup>1)</sup>	43,4	32,2	53,4	29	21	33
Grasanbau auf dem Ackerland <sup>1)</sup>	31,7	25,2	38,7	106	67	100
Wiesen <sup>1)</sup>	32,8	25,9	36,8	216	153	214
Mähweiden <sup>1)</sup>	35,3	28,8	35,5	672	576	708

\*) bis 2003 endgültige Ergebnisse  
2004 Erntevorschätzung

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

## 2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

### 2.1 Getreide und Winterraps

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei							
	Getreide insge- samt <sup>1)</sup>	darunter						Winter- raps
		Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale	
Dezitonnen								
Cottbus, Stadt	25,7	28,9	22,9	.	.	.	.	.
Frankfurt (Oder), Stadt	48,3	.	45,2	.	.	.	46,0	.
Barnim	46,7	49,0	47,4	53,1	39,2	34,8	49,7	29,3
Dahme-Spreewald	38,0	48,6	33,1	52,3	32,8	24,4	43,1	28,8
Elbe-Elster	45,8	53,1	41,5	49,8	.	35,1	44,8	26,0
Havelland	50,8	54,5	45,9	57,6	45,6	42,8	50,2	30,0
Märkisch-Oderland	52,8	55,4	49,4	50,8	42,5	35,9	51,0	27,9
Oberhavel	38,4	43,3	37,5	40,8	37,3	33,5	37,3	22,8
Oberspreewald-Lausitz	39,0	45,5	37,1	42,0	31,6	28,2	40,3	23,3
Oder-Spree	38,4	53,2	34,1	41,3	11,9	29,1	38,3	23,0
Ostprignitz-Ruppin	49,0	52,5	47,3	52,3	32,7	34,2	50,3	32,7
Potsdam-Mittelmark	43,4	51,2	39,2	54,6	34,8	33,8	44,7	25,7
Prignitz	56,3	62,4	50,4	58,5	41,1	52,3	57,9	33,3
Spree-Neiße	37,2	45,9	33,6	43,5	38,1	31,6	38,2	22,8
Teltow-Fläming	46,2	55,3	40,4	55,1	42,7	30,2	46,4	27,2
Uckermark	61,1	66,1	46,7	61,0	29,0	44,9	57,8	34,1
Land Brandenburg	47,2	56,7	40,3	52,9	37,0	35,5	46,8	29,2

1) ohne Körnermais und CCM

### 3 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte als			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Mai/Juni 1998	88	12	-	81	19	-
Mai/Juni 1999	27	73	-	26	74	-
Mai/Juni 2000	99	1	-	99	1	-
Mai/Juni 2001	23	77	-	26	74	-
Mai/Juni 2002	17	79	4	20	74	6
Mai/Juni 2003	100	-	-	99	1	-
Mai/Juni 2004	33	66	1	35	64	1

### 4 Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	Zeitraum Juni						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Mais	2,5	2,5	3,4	2,9	2,5	3,3	3,4
Futtererbsen <sup>1)</sup>	2,8	2,4	3,7	2,3	2,7	3,8	2,4
Ackerbohnen <sup>1)</sup>	3,1	2,7	4,1	2,4	2,6	4,0	2,7
Mittelfrühe und späte Kartoffeln <sup>2)</sup>	2,6	2,4	3,6	2,4	2,5	3,2	2,4
Zuckerrüben	2,6	2,6	3,4	2,5	2,5	3,2	2,3

1) zur Körnergewinnung

2) einschließlich frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

## Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Juli 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: [vertrieb@lds.brandenburg.de](mailto:vertrieb@lds.brandenburg.de) bezogen werden.  
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download).

Kennziffer	Titel	Medium	Preis in EUR
A I 1 - m 03/04	Bevölkerungsstand, März 2004	www  	– 5,10 20,00
A I 4 - j/03	Nichtdeutsche Bevölkerung 31.12.2003	www  	– 5,10 20,00
A II 1 - m 03/04	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, März 2004	www  	– 5,15 20,00
A II 1 - j/03	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, 2003	www  	– 5,35 20,00
A III 1 - m 03/04	Wanderungen, März 2004	www  	– 5,15 20,00
A VI 5 - vj 2/03	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.06.2003 - Vorläufige Ergebnisse (Stand: Dez. 2003)		4,70
A VI 7 - m 05/04	Arbeitsmarkt, Mai 2004		3,30
B VII 5 - 3/04	Europawahl 13.06.2004, Endgültiges Ergebnis	www  	– 9,05 21,00
C II 3 - m 06/04	Ernteberichterstattung über Obst im Marktobstbau, Juni 2004		2,60
C III 2 - m 05/04	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Mai 2004		2,60
C III 3 - m 04/04	Milcherzeugung und Milchverwendung, April 2004		2,60
E I 1; 3 - m 05/04	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Mai 2004		4,00
E I 2 - m 05/04	- Produktionsindex, Mai 2004		3,00
E II 1 - m 05/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) - Mai 2004		3,30
F II 1; 2 - m 05/04	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Mai 2004		3,30
G I 1 - m 05/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - Mai 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,00
G III 1; 3 - m 04/04	Aus- und Einfuhr April 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,30
G IV 1 - m 05/04	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Mai 2004		3,70
G IV 3 - m 05/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Mai 2004, Vorläufige Ergebnisse		2,60
H I 1 - m 04/04	Straßenverkehrsunfälle - April 2004, Endgültiges Ergebnis		3,30
H I 1 - m 05/04	- Mai 2004, Vorläufiges Ergebnis		2,30
H II 1 - m 06/04	Binnenschifffahrt, Juni 2004		3,00
M I 2 - m 07/04	Verbraucherpreisindex, Juli 2004	www  	– 6,45 20,00
M I 4 - vj 2/04	Preisindizes für Bauwerke, Mai 2004		3,00
P I 7 - j/02	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2002		3,30
K VII 1 - j/03	Wohngeld und Wohngeldhaushalte 2003		3,00
L III 3 - j/03	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.06.2003 - Ergebnisse nach Aufgabenbereichen		6,30
L III 4 - j/03	Regionalisierte Ergebnisse des Personals im öffentlichen Dienst am 30.06.2003 - Nach Dienst- bzw. Arbeitsorten		4,90
Verzeichnis	Verzeichnis der Allgemein bildende Schulen Schuljahr 2003/2004	 	11,50 26,50
Verzeichnis	Verzeichnis der Ämter: Stand 01.08.2004	 	6,25 21,25